

Landesvereinigung Baden in Europa e. V.



Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe

www.lv-baden.de

Kuratoriumsmitglieder:

B. Böhlen MdL, D. Caspary MdEP, A. Fischer MdB, A. Geiger, Prof. A. Göhringer, Reg.-Präs. a.D. Gerlinde Hämmerle (Vors.), OB W. Heiler MdL a.D., Prof. G. Kaufmann, J. Kößler MdL, E. Kopp, H. Leverkus, BM B. Lisbach, B. Meier-Augenstein, OB a.D. J. Ofefe (Vors.), OB C. Petzold-Schick, A. Salomon MdL, U. Schäfer, Min. a.D., B. Schäfer-Wiegand, C. Schmiedel, MdL a.D. R. Schmitt-Ilert, A. Schoch MdL, OB a.D. Prof. Dr. G. Seiler, J. Stober MdLa.D., T. Wald MdL, Dr. P. Weber, Prof. Dr. P.-L. Weinacht, I. Wellenreuther MdB, Prof. Dr.-Ing. R. Werner

Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe

Staatsministerium Baden-Württemberg
Herrn Ministerpräsident W.Kretschmann
Richard-Wagner-Str. 15

70184 Stuttgart

Karlsruhe, den 08.12.2019

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
lieber Herr Kretschmann,

seit unserem letzten Gespräch im Sommer im Karlsruher Schloss haben wir eine weitere Reihe von Benachteiligungen des badischen Landesteils zu beklagen. Wir wollen nur diejenigen nennen, die in den entsprechenden Kreisen, aber zum Teil auch in der Öffentlichkeit, sehr negativ aufgenommen wurden.

Dies sind:

1. Die Entscheidung über die Taxonomie-Offensive der Wissenschaftler aus Baden und Württemberg, die sich richtigerweise einig waren, dass jeweils in Karlsruhe und Stuttgart Koordinationsstellen der jeweiligen Naturkundemuseen mit den Universitäten eingerichtet werden sollen.

Die Landesregierung hat sich im Gegensatz dazu für Stuttgart allein entschieden, eine Entscheidung die im badischen Landesteil auf großes Unverständnis gestoßen ist. Dies vor allem auch, weil Karlsruhe diesbezüglich Kompetenzen in langer Tradition vorweisen kann.

2. Die Entscheidung zum Lernort Kislau

Die Initiative Lernort Kislau hat beim Land 1,5 Millionen Zuschuss für den Bau des Lernorts Kislau beantragt. Dabei ist berücksichtigt, dass erhebliche Mittel, Sponsorengelder für sowohl den Bau und vor allem für die Einrichtung und Ausstellung zusätzlich durch die Initiative eingeworben werden müssen.

Inzwischen hat der Haushaltsausschuss des Landtages leider nur 750.000 Euro bewilligt, so dass eine Finanzierungslücke für das Projekt von mindestens 2 Millionen entsteht.

Wir sehen in dieser Entscheidung eine große Ungerechtigkeit, denn zur gleichen Zeit hat das Projekt Grafeneck bei Ulm 1,4 Millionen erhalten, obwohl in der Vergangenheit schon sehr erhebliche Landesmittel in diese Gedenkstätte investiert wurden.

Auch das Hotel Silber wurde, wie Sie wissen, mit Millionen vom Land finanziert, und viele Millionen sind in die weiteren 4 Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus in Württemberg geflossen. In Baden gibt es bisher keine Gedenkstätte.

Wir bitten Sie deshalb sehr herzlich um die notwendige Erhöhung der Unterstützung für den Lernort Kislau durch das Land.

3. Eine große Entrüstung in weiten Kreisen der badischen Bevölkerung und in den Medien hat das Verhalten der Polizei Stuttgart gegenüber ca. 600 Karlsruher Fans des KSC (darunter Frauen und Kinder) ausgelöst, als beim Derby am letzten Sonntag, die wie kriminelle umzingelt und ca. 5 Stunden festgehalten wurden.

Wir haben uns im beiliegenden Brief bei Herrn Innenminister Strobl beschwert.

Lieber Herr Kretschmann, Sie sehen aus nur diesen 3 Beispielen, dass Gesprächsbedarf mit Ihnen besteht, um die Wogen zu glätten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Robert Mürb

Hinweis:

Der Text wurde nachträglich rot markiert um ihn für die Veröffentlichung hervorzuheben

1. Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721- 9896958, Fax 0721-882563
E-Mail: rmuerb@lv-baden.de

Stellvertretender Vorsitzender
Michael Obert,
Bürgermeister a.D.
E-Mail: michael.obert@lv-baden.de

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Hubert B. Keller
E-Mail: hbk@dr-hbkeller.de

www.lv-baden.de

Volksbank Karlsruhe: IBAN: DE55 66 19 0000 0070 0465 04; BIC: GENODE 61KA1
Badische Beamtenbank: IBAN: DE05 6609 0800 0007 0427 36; BIC: GENODE61BBB
Sparkasse Karlsruhe: IBAN: DE18 6605 0101 0022 3115 91; BIC: KARSDE66XXX